



11.11.2018 - Remembrance Day in Calne/Wiltshire

Alljährlich versammelt sich die Bevölkerung von Calne bei dem Kriegerdenkmal, um derer zu gedenken, die in zwei Weltkriegen und in zahlreichen späteren Konflikten ihr Leben gelassen haben. Am 11.11.2018 war es genau hundert Jahre her, dass der Erste Weltkrieg mit einem Waffenstillstand beendet wurde.



Zum Gedenken an gefallene Angehörige und Mitbürger werden Plätze und öffentliche Plätze mit Poppies (stilisierte Mohnblüten) geschmückt. Viele tragen die Poppies auch am Revers. (Photo: RMK)

Schon im Mai dieses Jahres erhielt das Partnerschaftskomitee eine Einladung zu einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Heilige Jungfrau Maria in Calne.

100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs sollte die Betonung nicht nur auf den durch Kriege verursachten tragischen Verlusten liegen, sondern auch auf den Früchten des Friedens. Die Städtepartnerschaften sind Teil dieser Frucht.

Verschiedene Gemeinschaften sind verbunden und frühere Gegner sind zu Freunden geworden. Auch die heutige Jugend hat die Aufgabe für diesen Frieden zu arbeiten.

In einer Welt, die immer reizbarer und unsicherer zu werden scheint, ist es wichtig alle Kräfte für dieses Ziel einzusetzen.

Das Partnerschaftskomitee Eningen hat die Einladung angenommen. Und das war gut so.

Bei diesem ganz besonderen Jahrestag kamen Freunde aus Calne, Caln/Pennsylvania/USA und Eningen unter Achalm zusammen. Für Eningen nahmen Jürgen Baßfeld und Rupert Klos mit Ehefrauen sowie Klaus Schult teil.

Die Delegation überbrachte auch die Grüße von Bürgermeister Alexander Schweizer, der an die verheerenden Auswirkungen für die Zukunft Europas und der ganzen Welt erinnerte. Seine Worte drückten aus, wie wichtig es ist, dass immer wieder neu am Frieden zwischen allen Nationen, Religionen und innerhalb unserer Gesellschaften gearbeitet wird. In Zeiten von Nationalismus, Terrorismus, Extremismus, Egoismus und Migration bleibt dies eine stetige Herausforderung.